



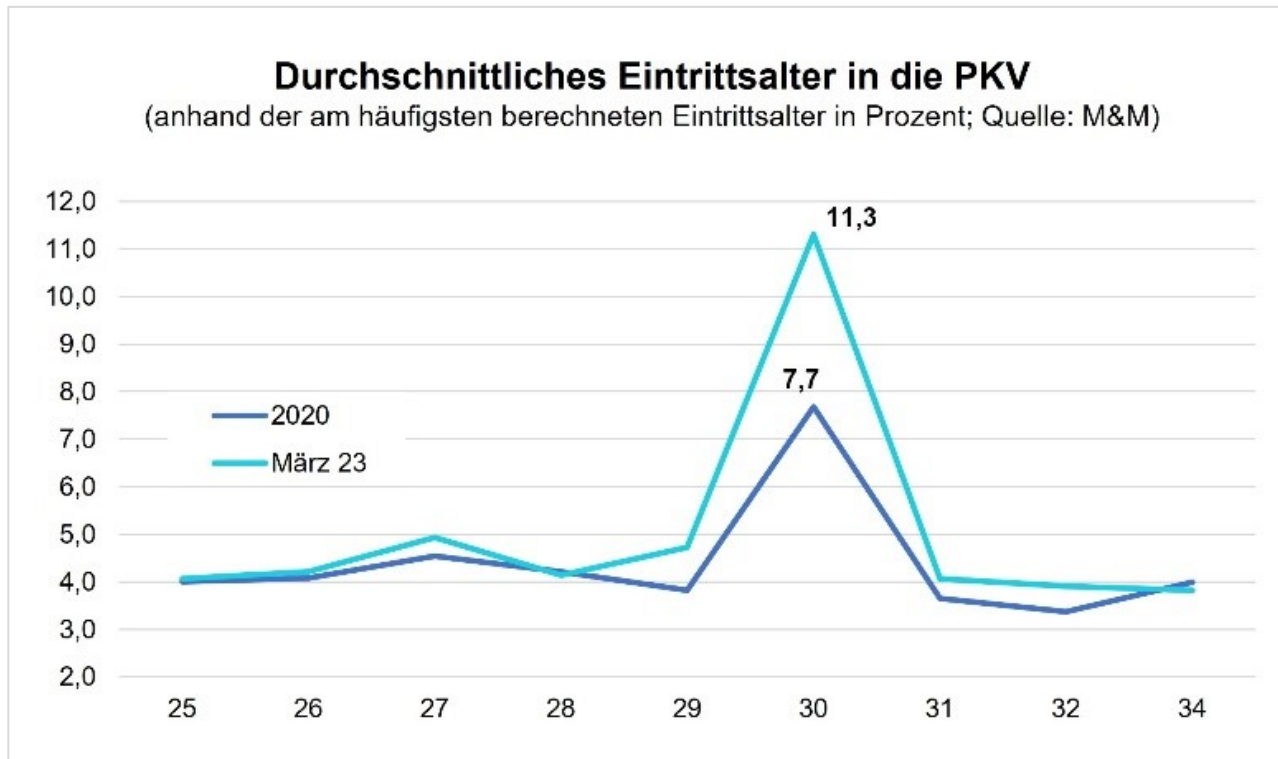
Trendbarometer PKV



Juni 2023– Datenbasis MORGEN & MORGEN

Eintrittsalter in die PKV steigt markant

Seit Jahren wechseln mehr Menschen von der GKV in die PKV. Dabei liegt das am häufigsten berechnete Eintrittsalter in die PKV bei 30 Jahren. Allerdings hat sich die Nachfrage dieser Altersgruppe nach einer PKV seit 2020 signifikant erhöht.

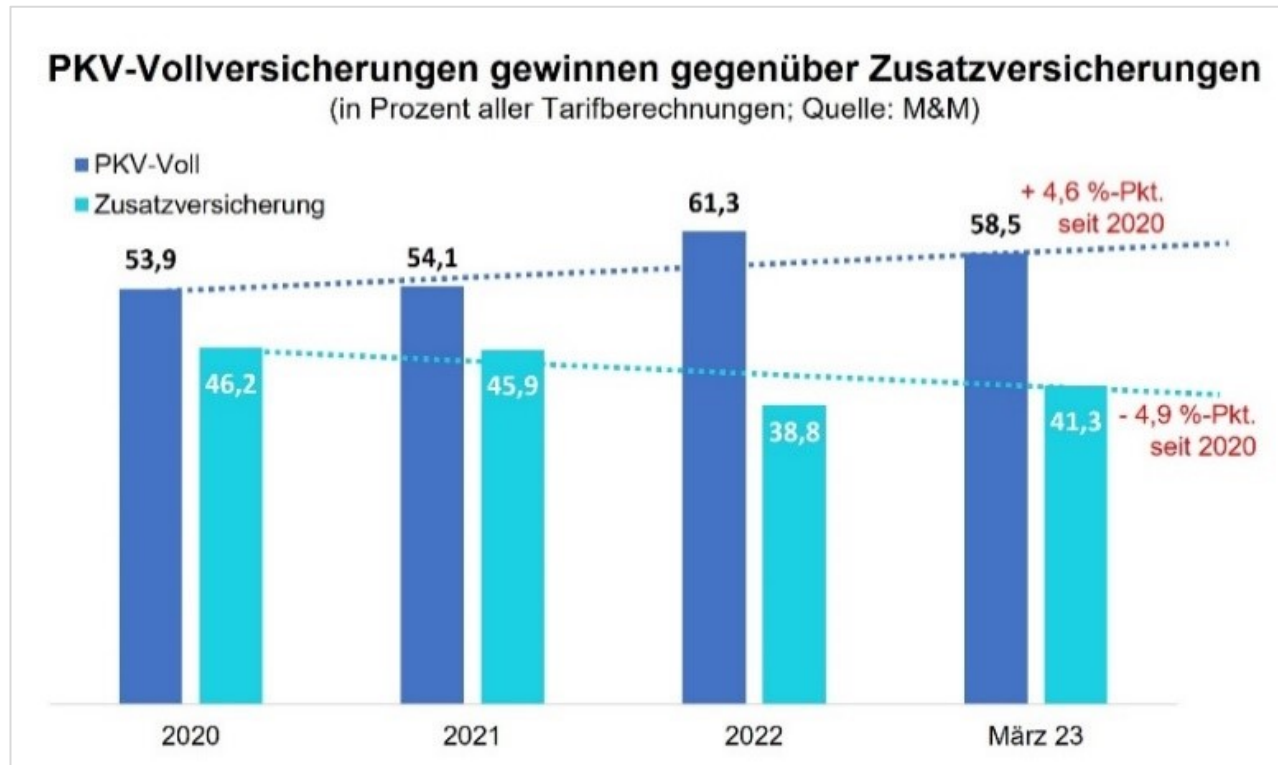


Wurden 2020 noch 7,7 % aller Tarifberechnungen für ein Eintrittsalter von 30 Jahren durchgeführt, kletterte dieser Anteil bis März 2023 auf 11,3 %.
Dadurch erhöhte sich das durchschnittliche Eintrittsalter in die PKV von 29,7 Jahren (2020) auf 31,4 Jahren (März 2023).

Lieber privat versichert statt Zusatzversicherungen



Der Wunsch nach umfangreicheren Vorsorgeleistungen ist in den zurückliegenden gut drei Jahren weiter gestiegen, weshalb immer öfter gleich der Wechsel in die PKV gewählt wird.

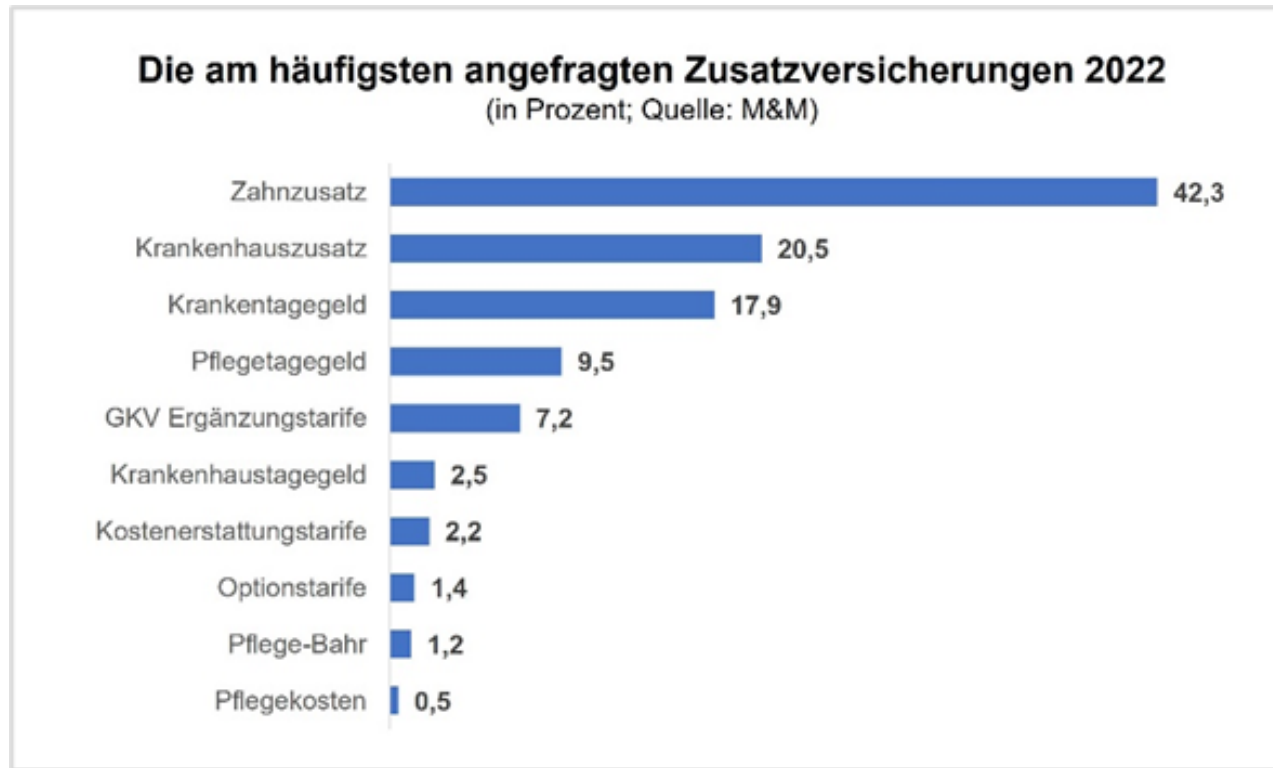


Anstatt den Leistungsumfang ihrer GKV mit Zusatzversicherungen zu erweitern, zogen mehr Menschen gleich den Wechsel in eine PKV in Erwägung. So stiegen die Tarifberechnungen für eine PKV-Vollversicherung von 2020 bis März 2023 um 4,6 Prozentpunkte, während die Berechnungen für eine Zusatzversicherung im gleichen Zeitraum um fast fünf Prozentpunkte zurückgingen.

Zahnzusatz am gefragtesten



Von denjenigen gesetzlich Versicherten, die im vergangenen Jahr den Leistungsumfang durch Zusatzversicherungen erweitern wollten, war die überwiegende Mehrheit an einer Zahnzusatzversicherung interessiert.



Für viele Menschen wird auch das Thema „Pflege“ immer wichtiger. Immerhin entfielen 2022 fast zehn Prozent aller Anfragen auf Pflegetagegeldversicherungen. Kaum nachgefragt wurden dagegen Pflegekostenversicherungen. Das liegt jedoch daran, dass sich der finanzielle Bedarf im Alter schwer vorhersagen lässt.

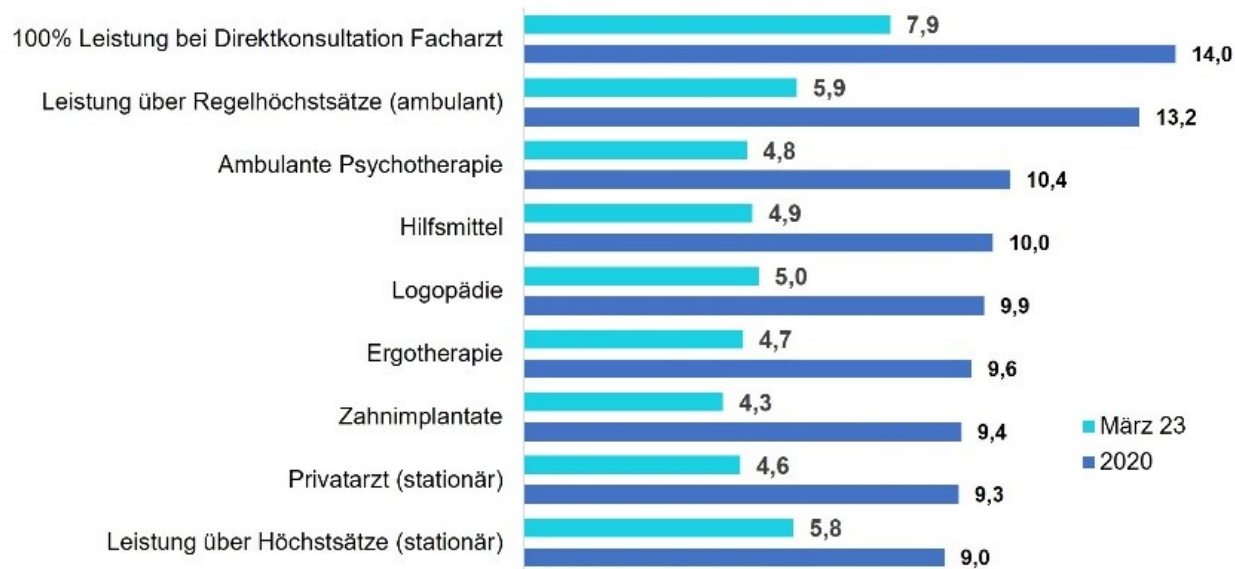
PKV-Versicherte schauen aufs Geld ...



Leistungsfilter ermöglichen Kunden, PKV-Anbieter zu finden, die den eigenen Absicherungswünschen am besten entsprechen. Damit verbunden sind aber unter Umständen auch höhere Prämien. Doch auch die PKV-Versicherten schauen aufs Geld.

Entwicklung der am häufigsten gewählten Leistungsfilter in der PKV

(Anteil an allen gewählten Filtern in Prozent; Quelle: M&M)

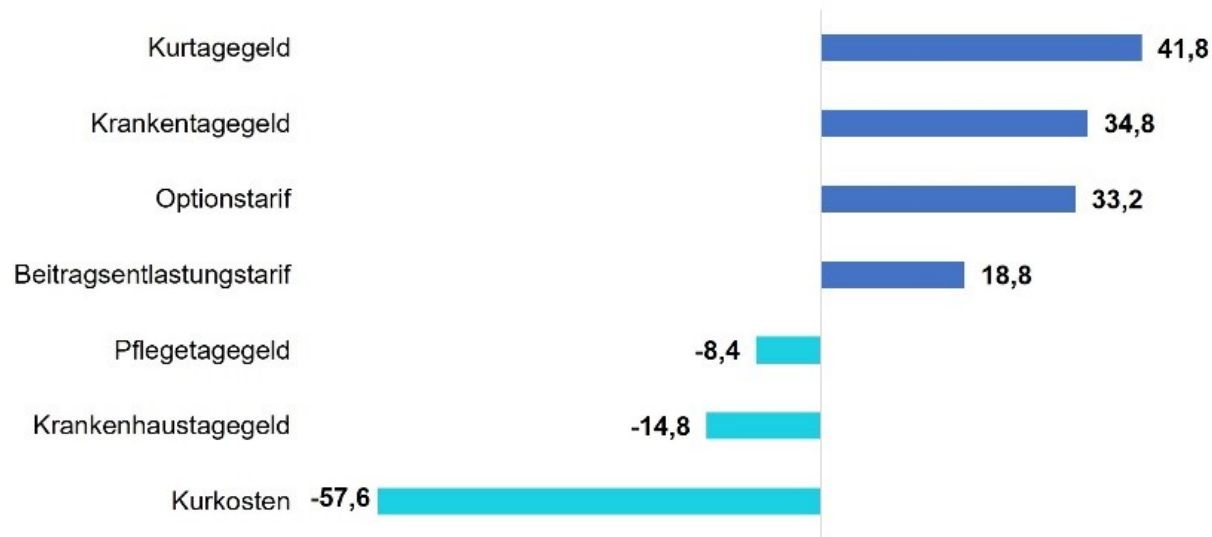


So ging die Wahl der bislang beliebtesten Leistungsfilter seit 2020 zum Teil kräftig zurück. Allerdings ist diese Entwicklung auch dem Beobachtungszeitraum von 2020 bis März 2023 geschuldet. Immerhin fielen die Corona-Pandemie, die Energiekrise und die kräftig steigenden Lebenshaltungskosten in diese Zeit.

... und werden wählerischer

Der Sparwille zeigt sich auch darin, dass sie bei den gewünschten Zusatzbausteinen wählerischer werden. Auch der Optionstarif, mit dem ein späterer Wechsel in einen anderen, leistungsstärkeren aber günstigen PKV-Tarif vorbereitet wird, ist stark im Kommen.

Die am häufigsten gewählten Zusatzbausteine in der PKV – Veränderung Anfang 2020 bis März 2023 (in Prozent; Quelle: M&M)



Während etwa die Nachfrage nach Tarifen, bei denen Reha-Kosten komplett übernommen werden, seit 2020 um mehr als die Hälfte zurückgegangen ist (-57,6 %), erhöhte sich die Nachfrage nach dem Baustein Kurtagegeld, die einen Zuschuss zu einer Reha-Maßnahme zahlt, seit 2020 um 41,8 %.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Juni 2023– Datenbasis MORGEN & MORGEN